

Öffentliche Zonen und Reformprojekt Partizipation

Aus der Versammlung vom 23. März 2026

An ihrer Delegiertenversammlung verabschiedeten die Mitglieder der Quartierkommission die Stellungnahme zur Revision «Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN)». Die Delegierten genehmigten die Jahresrechnung 2025 und bestätigten Aktuarin, Kassierin sowie die beiden Revisoren in ihren Ämtern. Präsident Mathias Nagel stellte zudem Ansätze zur Diskussion, die mehr Dynamik in die Diskussionen der QLE und den angekündigten städtischen Reformprozess in Sachen Partizipation bringen könnten.

Bereits an der Versammlung vom 9. Februar war die Revision der «Zonen für öffentliche Nutzung (ZöN)» Thema. Die unter Mitwirkung von Beat Wermuth von der Arbeitsgruppe «Stadtklima und Wohnumfeldaufwertung» sorgfältig erstellte Stellungnahme wurde Mitte Februar bereits an das Stadtplanungsamt geschickt – mit dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Delegierten an der März-Sitzung. Diese Zustimmung wurde mit grossem Mehr gewährt – und der verdienstvolle Einsatz von Beat Wermuth bestens verdankt.

Neu in die öffentliche Nutzung aufzunehmende Areale

Die Stellungnahme spricht sich dafür aus, dass Spielplätze wie das Gärtnereiareal und der Kutschenplatz oder als Plätze genutzte Strassenabschnitte wie Aebistrasse oder Wachtelweg in die Zonen der öffentlichen Nutzung (ZöN) aufgenommen werden. Ebenfalls sollen die Kindergärten an der Depotstrasse 40, an der Neufeldstrasse 8 und 10 sowie an der Bonstettenstrasse 16a in die ZöN eingegliedert werden. In jenen Kindergärten, die sich nicht in einer ZöN, sondern in einer Wohnzone befinden, darf gemäss Gesetz kein Basisstufenunterricht im Sinne einer schulischen Nutzung stattfinden. Aktuell gehe die Entwicklung aber Richtung generellen Basisstufenunterricht. Damit auch in Zukunft die schulische Entwicklung nicht durch Zonenvorschriften verhindert werde, seien diese Kindergärten in Zonen der öffentlichen Nutzung einzugliedern.

Die ausführliche Stellungnahme mit vielen weiteren interessanten Details kann auf der Webseite der QLE (www.qle.ch) unter der Rubrik Dokumente bei Eingaben & Mitwirkungen nachgelesen werden.

Jahresrechnung 2025 und Wahlen

Daniel Blumer von der Geschäftsstelle präsentierte die Jahresrechnung mit einem leichten Verlust gegenüber dem Budget. Erklärbar seien die zusätzlichen Kosten durch vermehrten Personalaufwand sowie durch quartierbezogene Projekte, die teurer ausfielen

als erwartet. Die Delegierten genehmigten die Rechnung mit einem Verlust von -6.4 Prozent bzw. einem Minus von CHF 4'160.60 (bei einer Gesamtrechnung von CHF 68'439.80) und entlasteten damit den Vorstand. Per Applaus in ihren Ämtern bestätigt wurden Anna Shao, Aktuarin, May Isler, Kassierin sowie die beiden Revisoren Hansjürg Geissler und Markus Hofer.

Ansätze für ein dynamisches Miteinander

QLE-Präsident Mathias Nagel berichtete schliesslich über den aktuellen Stand der Arbeiten, die im Rahmen des Reformprozesses mit Blick auf die Optimierung der Partizipation der Quartierorganisationen auf städtischer Ebene anstehen. Die vier Handlungsfelder «Kommunikation und Sichtbarkeit», «Organisationsstrukturen und Prozesse», «Digitalisierung» sowie «Qualitätssicherung und Controlling» und diverser einzelner Massnahmen machten Sinn. Die aktuellen Entwicklungen blieben allerdings hinter den Erwartungen zurück. Der Spielraum, sich einzubringen, sei eher gering. Dennoch ruft Mathias Nagel dazu auf, dass sich die Delegierten vermehrt beteiligten und das Potenzial von Arbeitsgruppen nutzten. Ein innovativer Ansatz könnten etwa die Organisationsstrukturen des kurdischen Vereins Komala Canda Kurda sein, der sich an der Delegiertenversammlung präsentierte und der die Rätestruktur innerhalb des Vereins vorstellte.

Das vollständige Protokoll der Sitzung kann nach der Verabschiedung an der kommenden DV am 4. Mai auf der Webseite der QLE www.qle.ch gelesen werden.

Nächste Versammlungen der QLE

- 4. Mai, Atelier 14b, Falkenplatz bei Haupt, 18.30 Uhr, Themen noch offen
- 22. Juni, Singsaal Hochfeld 1, 18.30 Uhr. Themenschwerpunkt: Schulraumentwicklung mit Ausblick Verdichtungsplanung Schule Hochfeld, Präsentation Wettbewerbsergebnis Schule Viererfeld

Die Versammlungen sind öffentlich. Aktuelle Informationen unter www.qle.ch.

Simone Prodoliet
im Auftrag der Quartierkommission Länggasse-Engehalbinsel (QLE)